

Der folgende Beitrag wird im Namen des Sekretariats des Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) eingereicht.

Vielen Dank für die Möglichkeit, Feedback zu dem neuen Leitfaden der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken zu geben.

PCAF ist eine branchengeführte, globale Initiative, an der über 570 Finanzinstitute teilnehmen. Ihr Hauptziel ist die Entwicklung und Umsetzung einer standardisierten Methodik zur Messung und Offenlegung von Treibhausgasemissionen (THG) im Zusammenhang mit Finanzaktivitäten. Durch die Entwicklung des Global GHG Accounting & Reporting Standards¹ unterstützt PCAF Finanzinstitute mithilfe eines konsistenten, transparenten und harmonisierten Ansatzes zur Quantifizierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen gemäß Scope 3, Kategorie 15.

Die PCAF Methodiken basieren auf den Standards des GHG Protocol für die Unternehmensberichterstattung, wie dem GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard, dem Rechnungslegungs- und Berichtsstandard für die Unternehmenswertschöpfungskette (Scope 3) und den ergänzenden technischen Leitlinien zur Berechnung von Scope 3-Emissionen. Insbesondere ergänzt der PCAF Standard den Rechnungslegungs- und Berichtsstandard für die Unternehmenswertschöpfungskette (Scope 3) des GHG-Protokolls, indem er zusätzliche detaillierte Leitlinien für jede Anlageklasse bereitstellt. Ein entsprechender Verweis auf das GHG Protocol wäre aus unserer Sicht sinnvoll.

PCAF betont die Relevanz, die Bestimmungen für eine nachhaltige Unternehmensführung international zu koordinieren und Beispielen wie jenen der Europäischen Union zu folgen.

Das PCAF Sekretariat begrüßt ausdrücklich, dass die FMA so klar auf Teil A für finanzierte Emissionen und Teil C für versicherungsbezogene Emissionen des PCAF Standards verweist.

Gerne weisen wir darauf hin, dass vom 3. Dezember 2024 bis 28. Februar 2025 eine öffentliche Konsultation zu neuen PCAF Methoden läuft. Die PCAF Arbeitsgruppen haben mehrere neue Methodiken, Leitfäden und Diskussionspapiere zur Erweiterung des Teil A des PCAF Standards für finanzierte Emissionen veröffentlicht. Auch für Teil C des PCAF Standard für versicherungsbezogene Emissionen wurden zwei neue Methodiken entwickelt. Im Laufe des Jahres 2025 werden die aktualisierten Methoden des PCAF Standards publiziert. Mehr Informationen zur Konsultation und den neuen Methodiken finden sie auf [dieser Webseite](#). Dort finden sie auch die beiden Dokumente, welche die neuen Ansätze im Detail beschreiben.

Das PCAF Sekretariat schlägt zudem folgende Anpassung im Leitfaden vor:

Seite 89 Versicherungsbezogene Emissionen

Das PCAF Sekretariat möchte darauf hinweisen, dass die versicherungsbezogenen Emissionen für (Rück-) Versicherungsunternehmen so zentral sind wie die finanzierten Emissionen für zum Beispiel Banken, da diese aus dem eigentlichen Kerngeschäft der (Rück-) Versicherungen, also dem versichern von Risiken, stammen. Aus unserer Sicht wäre eine Gleichbehandlung innerhalb des gesamten Finanzsektors

¹ [PCAF Webseite mit einem Überblick zu den verschiedenen PCAF Standards.](#)

wünschenswert. Insbesondere auch deshalb, da (Rück-)Versicherungen ihre finanzierten Emissionen, welche aus der Veranlagung der Versicherungsprämien entstehen, gemäß dem FMA Leitfaden berichten müssen. Dies würde auch zu weniger Widersprüchen innerhalb des Versicherungssektors führen. Um dies sicherzustellen, schlagen wir auf Seite 89 beim Absatz zur Beschreibung folgenden Wortlaut vor:

„CSRD-pflichtige Finanzinstitute sind verpflichtet, ihre Scope 3 Emissionen der Kategorie 15 (Investitionen) gemäß dem PCAF-Standard zu berechnen und offenzulegen.“

Weitere Informationen zur internationalen Relevanz von PCAF:

Übereinstimmung mit IFRS ISSB

Der PCAF Standard wird von der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) zur Offenlegung von Treibhausgasemissionen aus Kreditvergaben und anderen Finanzaktivitäten herangezogen. Die TCFD besagt, dass die Emissionen „gemäß dem vom Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF Standard) entwickelten Global GHG Accounting and Reporting Standard for the Financial Industry oder einer vergleichbaren Methode berechnet werden sollten“ ([Metrics and Targets - TCFD Knowledge Hub](#)).

Darüber hinaus unterstützt der Global GHG Accounting & Reporting Standard von PCAF bei der Einhaltung der International Financial Reporting Standards (IFRS) und ermöglicht es Finanzinstituten, ihre finanzierten Emissionen gemäß den IFRS S1- und S2-Standards für Kredite, Projektfinanzierungen und Investitionen offenzulegen. Eine Richtlinie für die Offenlegung nicht in Anspruch genommener Kredite befindet sich derzeit in Konsultation.

Außerdem stellte IFRS in seiner Auswirkungsanalyse ([effects-analysis.pdf \(ifrs.org\)](#)) die „stark wachsende Unterstützung des GHG Protocol Corporate Standard und der Teilnahme bei PCAF“ fest. Dieser Auswirkungsanalyse zufolge haben Unternehmen, die den PCAF-Standard anwenden, voraussichtlich mit geringeren Kosten bei der Umsetzung von IFRS S1 und S2 zu rechnen, wenn sie über die erforderlichen Prozesse und Systeme verfügen.